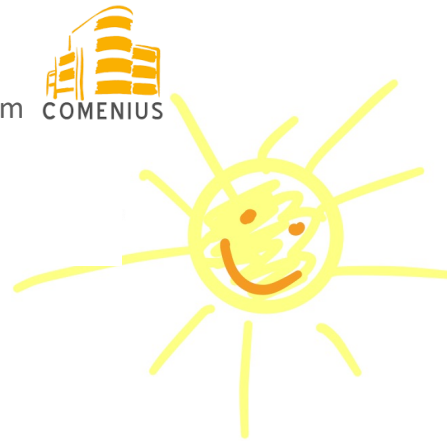


LERNCOACHING



- Konzept -



Was ist mein ZIEL?

Wie komm' ich hin?

Geschafft!!!

Was ist mein Anliegen?

Schön, dass Du da bist!



Lerncoaching - Was ist das?

Lerncoaching am Comenius-Gymnasium versteht sich als eine individuelle und zielgerichtete Unterstützung für Schülerinnen und Schüler, die darauf fokussiert ist, die persönliche Lern- und Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern oder auch zu stabilisieren. Im Gegensatz zu traditionellem Unterricht, bei dem der Fokus in der Regel auf der Vermittlung von Fachwissen liegt, nimmt das Lerncoaching Lernstrategien und -techniken in den Blick und konzentriert sich gleichzeitig auf eine persönliche und emotionale Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Entsprechend zeichnet sich das Lerncoaching unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- Lerncoaching ist auf die spezifischen Bedürfnisse und Ziele des einzelnen Schülers bzw. der einzelnen Schülerin zugeschnitten. Es berücksichtigt individuelle Stärken, Schwächen, Interessen und Motivation. Unser Ansatz des Lerncoachings ist damit unbedingt und in jedem Falle ressourcenorientiert und folgt der Überzeugung, dass jede/r Lernende dazu in der Lage ist, die eigenen Potenziale zu erkennen und entsprechend zu nutzen.
- Ein wichtiger Bestandteil des Lerncoachings ist die Förderung der Selbstreflexion und Selbstständigkeit. Lernende werden darin unterstützt, ihre eigenen Lern- und Arbeitsprozesse zu beobachten, zu bewerten und anzupassen. Dies führt zu einer besseren Selbstregulation sowie einer stärkeren Eigenverantwortung für den individuellen Lernprozess.
- Auch der Ansatz, das Lernen an sich zu verstehen - „Wie gelingt Lernen überhaupt?“ -, um daraus sinnvolle Strategien abzuleiten und zu erproben, kann ein Fokus individuellen Lerncoachings sein.
- Lerncoaches am Comenius-Gymnasium arbeiten mit den Ratsuchenden daran, sich realistische und erreichbare Ziele zu setzen. Zudem unterstützen sie sie dabei, Motivation aufzubauen und aufrechtzuerhalten, um Lernerfahrung zu ermöglichen und Lernpotentiale zu entfalten.
- Zudem kann Lerncoaching Begleitung und Orientierung bei der Bewältigung von Schulstress, Prüfungsangst und anderen emotionalen Herausforderungen, die das Lernen beeinträchtigen können, bieten.

Insgesamt ist zu beachten, dass Lerncoaching nicht mit einer fachspezifischen Nachhilfe gleichzusetzen ist - es geht nicht darum, fachliche Inhalte nach- und aufzuarbeiten; sind spezialisierte inhaltliche und/oder therapeutische Interventionen nötig, kann und will das Coaching diese in keiner Form ersetzen. Vielmehr geht es darum, mit dem ganzheitlichen Ansatz des Coachings überfachliche Kompetenzen zu fördern und die Lernenden auf ihrem Weg der Hilfe durch Selbsthilfe zu begleiten. Es flankiert damit weitere am Comenius-Gymnasium etablierte

Konzepte wie etwa die Arbeit mit Lernportfolios zur Förderung der Kompetenz von Selbstreflexion als Grundlage des Lernende-Lehrkräfte-Austauschs im Rahmen unserer Lernentwicklungsgespräche.

Zielgruppe des Lerncoachings am Comenius-Gymnasium und Verortung im Beratungskonzept

Zur Zielgruppe des Lerncoachings am Comenius-Gymnasium gehören in erster Linie Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung in ihrem Lern- und Arbeitsprozess benötigen bzw. wünschen. Aus einem Lerncoaching können vor allem Kinder und Jugendliche Nutzen ziehen, die Probleme haben, sich zu konzentrieren, zu organisieren und zu motivieren. Auch Lernende, die die Gelingensbedingungen des eigenen Lernens noch nicht identifiziert haben, die Lernstrategien und zur Verfügung stehende Tools (hier z.B. auch Lernen mit und trotz digitaler Medien) noch nicht hinreichend effektiv und förderlich nutzen bzw. anwenden, können von einem Lerncoaching profitieren. Ein Coaching kann Schülerinnen und Schülern zudem helfen, mit Prüfungsangst und Stress umzugehen oder Übergangsphasen, wie z.B. den Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule, den Eintritt in die Oberstufe oder den Beginn der Schulabschluss-Phase, positiv für sich zu gestalten.

Neben dem individuellen Angebot richten sich bei all dem verschiedene Einheiten des Lerncoachings auch an Lernende im Klassenverband. Vor allem in der Erprobungsstufe und mit Eintritt in die Mittelstufe vermitteln beispielsweise in den Comenius-Stunden durchgeführte Angebote motivierende Impulse etwa zur Anwendung von Lernstrategien oder zu zunehmend eigenständiger Arbeitsorganisation.

Das Lerncoaching bildet somit *einen* Teilbereich des umfassenden Beratungs-Angebots des Comenius-Gymnasiums ab, mit dem wir als Schule insgesamt das Ziel verfolgen, unseren Lernenden als Ansprechpartnerinnen und -partner, Begleitende, Beratende zur Seite zu stehen und sie in ihrer Kompetenz zu fördern, die facettenreichen schulischen Anforderungen letztlich erfolgreich zu meistern.

Der Weg zum Lerncoaching am Comenius-Gymnasium

Am Comenius-Gymnasium verstehen wir das Lerncoaching als ein Angebot, das Schülerinnen und Schüler in erster Linie selbständig für sich wählen. Dies trägt der Überzeugung Rechnung, dass der

Erfolg eines Coachings grundlegend von der persönlichen Motivation der/des Ratsuchenden abhängt, definierte Ziele und erarbeitete Wege dorthin tatsächlich umzusetzen.

Im Schulalltag ist es dabei zudem häufig so, dass Lehrkräfte oder unsere Sozialpädagoginnen und -pädagogen ein Coaching vorschlagen. Dass es sich bei der Beratung um ein freiwilliges Angebot handelt, bleibt davon unbenommen. Nicht selten erfolgt auch die erste Rücksprache mit dem Lerncoach, ob z.B. aktuell zeitliche Ressourcen verfügbar sind, über die Klassenleitungen.

In jedem Falle ist es so, dass auch die Eltern der Lernenden (Sekundarstufe I) jeweils über das Lerncoaching-Angebot informiert werden; ihr Einverständnis und ihre Unterstützung zählen erfahrungsgemäß ebenfalls zu den wichtigen Gelingensfaktoren des Beratungs-Angebots.

Organisatorische Eckdaten des Lerncoachings am Comenius-Gymnasium

Räumlichkeiten: Um ein Lerncoaching in Ruhe durchführen zu können, wählt der Lerncoach jeweils geeignete Räumlichkeiten, die eine ungestörte Atmosphäre bieten. Maßgeblich ist hier häufig, die Wege für die Lernenden möglichst kurz zu halten, das heißt, dass ein Coaching für Erprobungsstufenschülerinnen und -schüler in der Dependence und für Lernende aus der Mittel- und Oberstufe im Haupthaus (aktuell z.B. in der „Turm“bibliothek) stattfindet. Benötigte Materialien hält der Coach jeweils bereit.

Coaching-Frequenz und Dauer: In der Regel umfasst ein Lerncoaching 4-6 Einzel-Sitzungen (à ca. 45 Minuten) in veränderlichen, zunehmend größeren Abständen. Die Termine werden jeweils direkt bzw. per Email miteinander abgestimmt und dabei prozess- bzw. bedarfsorientiert festgelegt.

Der Coach hält Rücksprache mit den jeweiligen Fachlehrkräften, ob ein Coaching einer/s Lernenden während einer Einzelstunde des Unterrichts stattfinden kann. Die verpassten Inhalte müssen durch den Lernenden selbständig nachbearbeitet werden. Alternativ werden Sitzungen nach dem Unterricht angesetzt.

Klassen-Coachings können in Absprache mit den Klassenleitungs-Teams in den Jahrgangsstufen 5-8 z.B. im Rahmen der Comenius-Stunden durchgeführt werden.

Personelle Ressourcen: Aktuell wird das Lerncoaching am Comenius-Gymnasium durch eine in diesem Bereich - nach Hanna Hardeland - fortgebildete Lehrkraft, Fr. Imgrund-Withöft, angeboten (Kontakt: a.imgrund-withoeft@cg-datteln.de). Sie ist Teil des Teams der Beratungslehrkräfte, welche zu kollegialer Beratung und Evaluation in engem Austausch stehen.

Zur inhaltlichen Struktur des Lerncoachings am Comenius-Gymnasium

Schritt 1:

- Erstes Kennenlernen
- Klärung: Was ist Lerncoaching / was nicht
- Erläuterung der grundsätzlichen Struktur eines Coachings

Schritt 2:

Klären des Anliegens:

- Warum bin ich überhaupt hier?
- Was läuft gerade gut?
- Was gelingt nicht gut?
- Was will ich verändern?
- ...

Was ist mein Anliegen?

Was ist mein ZIEL?

Wie komm' ich hin?

Geschafft!!!

Schritt 5:

- Evaluation
- Zeit, stolz auf sich selbst zu sein
- Ausblick

Schritt 4:

Der Weg zum Ziel:

- Ressourcenorientierung: Was kann ich (schon) gut?
- Identifikation von Störfaktoren
- Hinterfragen etablierter Überzeugungen
- Entwicklung von Wenn-Dann-Plänen
- Mini-Inputs zu Lernstrategien, Strategien der Selbstorganisation etc.
- Phasen des Ausprobierens / Anpassens
- ...

Schritt 3:

Definition des Ziels:

- Welches Gefühl will ich in Bezug auf mein Lernen und Arbeiten in der und für die Schule haben?
- Was genau will ich durch das Lerncoaching erreichen?

Schön, dass Du da bist!

Evaluation des Lerncoaching-Konzepts am Comenius-Gymnasium

Am Comenius-Gymnasium werden sämtliche Konzepte der Beratung regelmäßig evaluiert und bei Bedarf überarbeitet bzw. an aktuelle Bedarfe angepasst.

Im Rahmen des Lerncoachings etwa sind abschließende Feedbackgespräche obligatorisch. Auch dient der Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen des Beratungsteams als Orientierung. Überdies geben Rückmeldungen von Seiten der unterrichtenden Lehrkräfte und der Elternhäuser wichtige Hinweise, um das Konzept des Coachings stets neuerlich zu überprüfen und ggf. sinnvoll zu aktualisieren.